

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der *Université de Bourgogne* in Dijon

Sommersemester 2022

Vorbereitung

Selbstverständlich gibt es, wie bei jedem Auslandsaufenthalt, einige organisatorische Hürden zu überwinden. Um nicht den Überblick über Dokumenten und Fristen zu verlieren, empfiehlt sich die Teilnahme an Veranstaltungen zum Auslandssemester, die Checkliste des International Office sowie die Homepages des IO oder der Anglistik/Romanistik. Darüber hinaus ist das Anlegen eines Erasmus-Ordners sinnvoll, da man sonst womöglich den Überblick über die verschiedenen Dokumente verliert. Grundsätzlich handelt es sich jedoch nicht um ein Hexenwerk und die Probleme lassen sich nach kurzer Recherche oder einer E-mail stets zügig lösen. Der organisatorische Aufwand sollte demnach niemanden abschrecken und es lohnt sich auf jeden Fall. Die Vorbereitungen (Dokumente einsenden, Learning Agreement erstellen...), welche für die *Université de Bourgogne* zu erledigen sind, sind übersichtlich und man erhält die jeweiligen Infos stets gut gegliedert per Mail. Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte man alle relevanten Unterlagen für die Immatrikulation vorab in Ruhe per Mail schicken. Das Erasmus-Büro in Dijon und die Verantwortlichen sind gut zu erreichen und antworten schnell. Eine mögliche Hürde stellt das Erstellen des *Learning Agreement before Mobility* dar, da die Homepage wenig übersichtlich ist und keine Kursbeschreibungen vorliegen. Hier gilt: Ruhe bewahren und nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllen. Vor Ort ändert sich sowieso noch einmal alles 😊 und ihr könnt die Kurse während der ersten Wochen vor Ort testen und festlegen.

Wohnungssuche

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit in einem Zimmer im Wohnheim zu leben. Diese Möglichkeit nutzen die meisten Erasmus-Student:innen. Da ich jedoch mit meinem Freund gemeinsam ins Ausland gegangen bin, haben wir uns für eine voll ausgestattete, möblierte Wohnung entschieden, um auch im Ausland gemeinsam leben zu können. Am einfachsten ist die Suche über die Onlineseiten „Studapart“, „Abitel“ oder „AirBnB“. Es lohnt sich die

Vermieter:innen direkt anzuschreiben, sich und sein Vorhaben vorzustellen und um ein Langzeitangebot zu bitten. Wir haben auf diese Art und Weise eine vollausgestattete, möblierte 2-Zimmer-Wohnung im Zentrum von Dijon für 680€/ Monat (inklusive allem) gefunden. Grundsätzlich ähneln die Preise dem Würzburger Wohnungsmarkt.

Mobilität

Da wir – wie bereits erwähnt- zu zweit angereist sind und vor Ort mobile sein wollten, sind wir mit dem Auto nach Dijon gefahren. Das bietet sich an, wenn man die Bourgogne erkunden und viele Ausflüge in die umliegenden, wunderschönen Dörfer machen will. Dijon ist allerdings auch mit der Bahn einfach und unkompliziert zu erreichen und die Anbindungen in andere Städte (Lyon, Paris, Besançon...) ist ebenfalls exzellent, weshalb ein Auto nicht nötig ist. In Dijon selbst legten wir alle Strecken zu Fuß zurück. Da die Größe der Stadt und auch die Lage der Uni (auf einem „Berg“) Würzburg sehr ähnelt, sind die Entfernungen vergleichbar und durchaus zu Fuß zurückzulegen.

Universität und Kurse

Die Mitarbeiter:innen und Dozent:innen an der Universität sind alle sehr nett und hilfsbereit. Wenn man verzweifelt Büros oder den richtigen Ansprechpartner sucht, lohnt es sich einfach freundlich nachzufragen. Aus meiner Erfahrung kommt man so am schnellsten an sein Ziel. Darüber hinaus kann man nicht davon ausgehen, Informationen online zu finden oder eine schnelle Antwort auf Emails zu erhalten, weshalb es sich anbietet, bereits direkt nach der Ankunft die Universität und die verantwortliche Fakultät aufzusuchen, da man alle Informationen (Infoveranstaltungen, Stundenpläne etc.) per Aushang in Erfahrung bringen kann.

Am besten ist es, sich in den ersten zwei Wochen mehr Kurse als notwendig zu besuchen und danach eine Entscheidung zu treffen, welche Kurse man weiterhin besuchen möchte. Übersetzungskurse (Thème und Version) kann ich persönlich, vor allem aus sprachlicher Sicht, sehr empfehlen. Interessant sind auch die Kurse, die von der literaturwissenschaftlichen Fakultät extra für Erasmus-Studierende angeboten werden (u.a. ein Sprachkompetenzkurs, oder ein Geschichts- und Landeskundekurs).

Dijon und Umgebung

Dijon ist eine wunderschöne Stadt mit vielen verwinkelten kleinen Gassen, deren zahlreiche Cafés und Boutiquen zum Schlendern einladen. Auch kulturell hat die Stadt einiges zu bieten (Museen, Theater, Oper, Kino...). Wer gerne ins Theater, die Oper oder zu Konzerten geht, sollte unbedingt eine *Carte Culture* beantragen, mit welcher jede Veranstaltung (Theater, Oper, Konzert..) für einen Betrag von 5,50 Euro besucht werden kann. Abgesehen von Dijon ist die *Bourgogne* eine wunderschöne Region mit vielen schönen Städten, Dörfern und Schlössern. Wir hatten die Möglichkeit eine Vielzahl davon zu besuchen. Neben Beaune, Chalon-sur-Saône, Besançon oder Flavigny können wir v.a. Semur-en-Auxois, Châteauneuf oder Dole empfehlen. Sowohl die Region und die Stadt Dijon als auch das Auslandssemester sind absolut empfehlenswert.